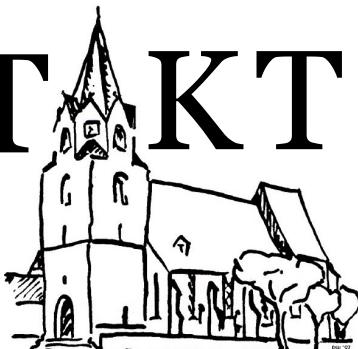


KONTAKTE

Gemeindebrief der Evangelischen
Kirchengemeinde Groß-Umstadt



September bis November 2022

Zeugnisse vergangener Zeiten

Gedenksteine und Mahnmale
der Evangelischen Stadtkirche

Corporate Design Was hat es mit dem Facettenkreuz auf sich?

Jugendarbeit Bericht vom Jugend- kirchentag



Bild: Hans-Peter Waldkirch

+ Geistliche Musik und Jazz +++ Konfirmand*innen +++ Herbstsammlung +++ Andacht +



Gedanken	3	Radio Wein-Welle	22
Das Facettenkreuz der EKHN	4	Herbstsammlung der Diakonie	23
Jugendkirchentag in Gernsheim	4	Tauften, Trauungen, Bestattungen ...	24
Fundraisingausschuss	6	Kirchenvorstand	25
Gedenksteine in der Kirche	8	Geburtstage Sept. bis Nov.	26
Stiftung der Kirchengemeinde	11	Datenschutzhinweis	26
Kirchenmusik	12	Impressum	28
Orgelnacht	13	Adressen, die weiterhelfen	29
Konfi-Gruppen 2022	14	Gruppen, Kreise, Diakoniestation...	30
Gottesdienste Sept. bis Nov.	16	Schlussimpuls	31
Jazzkonfekt	19	Ansprechpersonen	32
Herbstandacht	20		

Geistlicher Impuls

**Meine Seele hängt an dir,
deine rechte Hand hält mich.**

Psalm 63,9

Das gilt auch
dann, wenn Din-
ge nicht so glatt
laufen oder uns
mal etwas ent-
gleitet...



Liebe Leserinnen und Leser,

was uns im Alltag so umtreibt, ist manchmal gewaltig. Da sind Aufgaben, von denen jede für sich genommen ausreichend ist, um einen Tag zu füllen, darüber zu reflektieren und sich mit anderen darüber auszutauschen: Kindererziehung und Arbeit, ehrenamtliches Engagement und Hobbys, Freundschaftspflege, Haus und Garten ... Bei vielen Menschen kommt an manchen Tagen alles davon auf einmal.

Und dann sind da noch die Dinge, die uns möglicherweise belasten – der Krieg und die Angst vor dessen Auswirkungen, die psychischen und körperlichen Folgen der Corona-Pandemie und des Lockdowns, der Klimawandel, die Spritpreise und die drohende Gas-Not im Winter.

Von außen betrachtet kann man da sehr nachdenklich werden. Wie halten wir das eigentlich aus? Und woher kommt uns die Kraft zu all dem, vor allem, wenn wir keine mehr haben?

In unserem Zusatzbuch zum normalen Kirchengesangbuch, dem EG Plus, findet sich ein bislang wenig gesungenes Lied. In der zweiten Strophe von Lied +143 (das „+“ steht für „EG Plus“) hat Raymund Weber 2004 etwas Großartiges gedichtet:

Es werde Kraft an diesem Tage / und Mut zum Wirken in der Welt / und Sinn in jeder neuen Frage, / die heute uns zur Rede stellt. / Es werde Kraft für die Menschen in jedem Land. / Halt über uns deine segnende Hand.

Diese Segensstrophe bringt zum Ausdruck, dass es eine **Kraftquelle** gibt, die außerhalb von uns selbst liegt. Gott ist es, der uns Kraft zur Verfügung stellt, auch wenn wir es nicht für möglich halten. Unser Vertrauen ist ein Anfang, das zu spüren.

Herzlich,
Ihr Pfarrer



Bild: Foto Scheib



PS: Wenn Sie das komplette Lied nachlesen wollen, gehen Sie einfach zwischen 9:00 Uhr und 17:00 Uhr in die Kirche und nehmen sich ein EG Plus mit. Bringen Sie es bei Gelegenheit wieder zurück... :-)

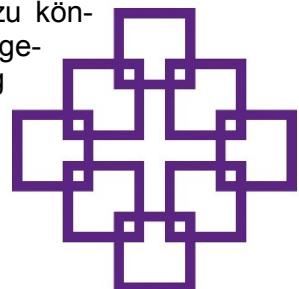


Geistliche Quadrate Das Facettenkreuz der EHKN

Hatten wir uns in der letzten Ausgabe unseres Gemeindebriefes unter dieser neuen Rubrik mit der Frage beschäftigt „Was ist eigentlich das Dekanat?“, so möchten wir Sie diesmal gerne noch „eine Etage höher“ mitnehmen, auf die Landeskirchenebene, um gemeinsam mit Ihnen Folgendes einmal näher zu betrachten: Das Facettenkreuz der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau.

Jede Organisation hat ein spezielles Erkennungszeichen in

Form eines Logos. 1996 hat die Kirchensynode der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) das Facettenkreuz offiziell zu ihrem Logo gemacht. Seitdem dient es der Wiedererkennbarkeit – der EKHN, der Dekanate, Gemeinden und Einrichtungen der EKHN. Auf einen Blick wird klar: Wo das Facettenkreuz drauf ist, ist EKHN drin. Mit seinen quadratischen, ineinander verwobenen Flächen steht es für die vielen Bereiche und Facetten kirchlicher Arbeit. Um es digital besser nutzen zu können, wurde es gerade ein wenig überarbeitet. (bs)



„Heute. Zusammen. Für Morgen!“ Jugendkirchentag in Gernsheim

Mit mehr als 3500 Gästen und über 300 Veranstaltungen ist der Evangelische Jugendkirchentag am Sonntag, 19. Juni, in Gernsheim zu Ende gegangen. Das Festival am Hafen stand unter dem Motto „Heute. Zusammen. Für Morgen!“ Als „einzigartiges Mitmacherlebnis“ sah der Kirchenpräsident der Evangelischen Kirche in Hessen und

Nassau (EKHN), Volker Jung, das Jugendfestival. Es ging für ihn in Gernsheim darum, „miteinander nach Gott und der Welt zu fragen und Glauben gemeinsam zu erleben“. EKHN-Landesjugendpfarrer Gernot Bach-Leucht brachte die Bedeutung des Jugendkirchentags auf den Punkt: „Vielfalt, Glauben, Gebet und Feiern“.

Für die **SichtBar**, das neue mobile



Jugendprojekt des Evangelischen Dekanats Vorderer Odenwald, war der Jugendkirchentag der erste Großeinsatz. Vier Tage lang schenkte das elfköpfige Team verschiedene selbstgemachte Limonaden im Themenpark Futuranien aus.

Mit Liegestühlen, Picknickdecken und Sitzkissen unter den Bäumen und verschiedenen Bildungsangeboten zur Nachhaltigkeit wurde die SichtBar zum beliebten Treffpunkt. Wenn sich Dekanatsjugendreferentin Manuela Bodensohn so umschaut, ging ihr das Herz auf. „Bei uns war immer was los“, sagte sie. „Das Konzept aus Limonade, Chillen und niedrigschwelligem Bildungsangebot ist voll aufgegangen.“ Die Stimmung im Team sei trotz der ex-tremen Hitze gut gewesen, alle hätten aufeinander geachtet.

So war die SichtBar auch für die Gruppe aus der Kirchengemeinde Reinheim, die von Anfang bis Ende auf dem Festival war und in einem Klassenraum im Gernsheimer Gymnasium übernachtete, regelmäßiger Anlauf- und Ausruhpunkt. Der Tag begann mit dem Morgengottesdienst und endete mit der Abendandacht. Dazwischen besuchten

die Jugendlichen Themenstände, machten selbst Seifen und Kerzen, tanzten im großen Festzelt zu wechselnden DJs und Musikern und am Samstag auch auf dem Partyboot, kühlten sich bei Temperaturen von weit über 30 Grad im Megapool mit Blick auf den Rhein und die Schiffscontainer ab oder chillten.

Mit einem mitreißenden Gottesdienst, den Jugendliche aus dem Dekanat Biedenkopf-Gladenbach gestalteten und bei dem die Teilnehmenden auf den Bänken standen, endete der Jugendkirchentag. „Glaube, Gemeinschaft und Party“, fasst die 15-jährige Stella aus der Reinheimer Gruppe den Jugendkirchentag zusammen. Was ihr am besten gefallen hat? „Alles.“ Für Salome war es hingegen eindeutig „der Megapool“.

Die SichtBar ist nun vielfach im Dekanat unterwegs, und dann auch auf dem Deutschen Evangelischen Kirchentag in Nürnberg. (sr/red)



Bild: Dekanat



Think-Tank der Gemeinde

Der Fundraising-Ausschuss ersinnt Neues für die Gemeinde

Vielleicht erinnern Sie sich noch an diverse Briefe, die in früheren Jahren in den Briefkasten flatterten, um eine Spende für größere Projekte zu erbitten: Kirchensanierung, Gemeindehaussanierung, zuletzt den Gemeindebus und andere Dinge.

Diese Spendenaufrufe sind von einem der diversen Ausschüsse, die den Kirchenvorstand in seiner Tätigkeit unterstützen, nämlich vom Fundraising-Ausschuss (aus dem Englischen: *fund* = Mittel, Gelder; *to raise* = erheben, akquirieren) organisiert und verschickt worden.



Seit einiger Zeit sind solche Schreiben nicht mehr versendet worden, was auch ein gutes Zeichen ist: Unsere Gemeinde hat derzeit keine großen Baustellen, die nur durch solche Spenden realisiert werden könnten. Was natürlich nicht ausschließt, dass es mal anders kommt ...

Auf Grund dieser scheinbaren Lethargie könnte man leicht meinen, dass der Fundraising-Ausschuss momentan ruht oder sich gar komplett aufgelöst hat. Doch das entspricht nicht den Tatsachen, denn mit etwa einem halben Dutzend Treffen im Jahr ist der Fundraising-Ausschuss einer der aktivsten in unserer Gemeinde. Fundraising wird von vielen Organisationen (NGOs, Vereine usw.) heutzutage hochprofessionell durchgeführt, und es bedarf vieler Kreativität, um einen guten Aufruf zu gestalten. Und ein solch kreativer Ausschuss langweilt sich eben, wenn er nichts zu tun hat, und sucht sich eher neue Aufgaben, als dass er in der Versenkung verschwindet!



kleines Bild oben: Christian Lechelt
Großes Bild, Karten-/Plakatgestaltung: Christian Lechelt, Wikimedia

Schon zu Zeiten der Spendenaufrufe hatte dieser Ausschuss „Nebentätigkeiten“: Er organisierte z. B. die Neujahrskarte für ehrenamtliche Mitglieder.

Mit der Zeit ist auch deutlich mehr Eigeninitiative hinzugekommen: Während andere Ausschüsse meist vom Kirchenvorstand beauftragt werden, spezifische Aufgaben zu lösen, generiert der Fundraising-Ausschuss gewisse Ideen, deren Ausführung er dann vom Kirchenvorstand absegnen lässt (denn ohne das Einverständnis des Kirchenvorstands läuft in der Gemeinde gar nichts) und sie dann in die Tat umsetzt.

Vielelleicht erinnern Sie sich noch an die „**Ruhepunkte**“-Aktion in der Kirche im Spätsommer 2015 mit Liegestühlen und bibliischen Impulsen? Oder an die „**Denkzettel**“-Aktion von 2017? Oder die **Sommerandacht** im Garten des Gemeindehauses im Jahr 2019? All dies und noch etwas mehr wäre ohne den Ausschuss nicht zustande gekommen.

Während der Corona-Zeit hat die Tätigkeit neben vielem anderen auch in diesem Ausschuss gelitten. Er konnte infektionsbedingt nicht tagen, und es gab ohnehin nichts, was er hätte organisieren können. So ist es sehr erfreulich, dass es ihn zwei Jahre später noch gibt und alle früheren Mitglieder noch dabei sind. Dennoch gibt es immer noch Platz für kreative Köpfe in seinen Reihen.

Hätten Sie Lust, sich hier zu engagieren? Dann können Sie gerne probeweise oder auch längerfristig mitmachen (Kontakt: Rainer Volkmar, r.volkmarr@web.de, Mobil: 0171 5274938). (hr)



Zeugnisse vergangener Zeiten

Gedenksteine und Mahnmale der Evangelischen Stadtkirche

An der südlichen Seite der Evangelischen Stadtkirche befindet sich ein Sandsteinrelief, dessen Ursprung wohl auf das Jahr 1462 zurück geht. Dies ist sicherlich nicht der Originalstandort der Plastik, aber es ist unbekannt, wo der eigentliche Aufstellungsort gewesen ist. Es handelt sich hier um einen Gedenkstein für die Umstädter Bürger, die während der Mainzer Stiftsfehde bei der Verteidigung der Stadt Mainz umgekommen sind. Der Platz über der Inschrift ist leer, früher befand sich sicher eine Figur unter der kleinen Bedeckung.

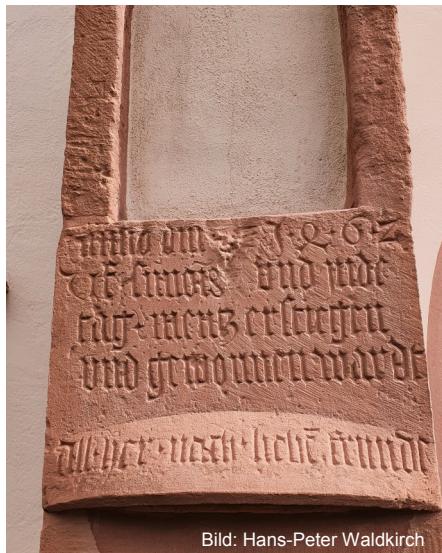


Bild: Hans-Peter Waldkirch

Diether von Isenburg, dessen Wahl zum Erzbischof von Mainz im Jahr 1459 nicht vom Papst Pius II anerkannt worden war, hielt die Stadt Mainz besetzt, denn er wollte die Summe von 20.500 Gulden für die Bestätigung nicht zahlen. Der vom Papst unterstützte Gegenkandidat, Adolf von Nassau, eroberte im Oktober 1462 die Stadt Mainz. Umstädter Bürger halfen bei der erfolglosen Verteidigung der Stadt; zur Erinnerung wurde dieser Gedenkstein geschaffen und in der Stadt Umstadt aufgestellt. Heute ist nicht mehr bekannt, wo der Gedenkstein errichtet wurde. Nach dem Bau der Stadtkirche wurde er an der Südseite der Kirche angebracht (anno domini 1462 / Uf simo(n)is und ivde / tag mentz erstiegen / und gewonnen wardt / all her nach siebe(n) stunde –gemeint ist der 28. Oktober 1462).

Als Strafe für die Unterstützung Dieter von Isenburghs verlor die Stadt Mainz ihren Status als Freie Stadt. Die Stiftsfehde endete erst 1463, als Diether von Isenburg im Vertrag von Zeilsheim Adolf von Nassau als seinen



Nachfolger anerkannte. Diether von Isenburg erhielt eine erhebliche Geldsumme und wurde mit einem kleinen, aus Mainzer Besitz geschaffenem Fürstentum abgefunden. Die Städte Höchst, Steinheim und Dieburg gehörten zu diesem Besitz. Nachdem Adolf von Nassau 1475 gestorben war, wurde Diether von Isenburg durch das Domkapitel von Mainz erneut zum Erzbischof gewählt und von Papst Sixtus IV bestätigt; er regierte bis 1482 als Erzbischof von Mainz.

Im Jahr 1912 verfasste Ludwig Reifenberg unter dem Titel „Der Tod der Umstädter“ ein Theaterstück, in dem die Teilnahme von Umstädter Kriegsknechten an der Mainzer Stiftsfehde literarisch bearbeitet wird. Dietrich Fengel hat dazu im Februar 2011 im Kuhstall des Gruberhofes einen Vortrag gehalten, der in der Schriftenreihe „Beiträge zur Geschichte“ des Umstädter Museums und Geschichtsvereins Band 5 veröffentlicht wurde. Georg Füßler glaubt, aus dem Einwohnerverzeichnis von 1389, dem Gerichtsbuch von 1427 sowie aus dem Zinsregister von 1592 die Namen der gefallenen Umstädter ermitteln zu können. Neben Forschler, Ganß, Hillerich

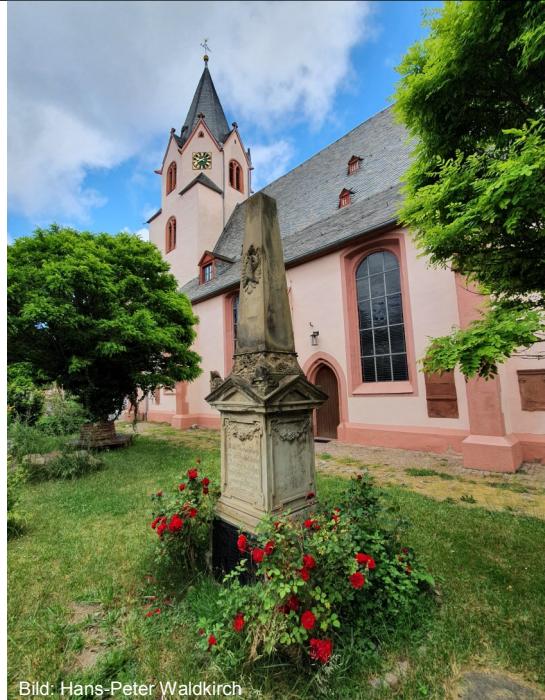


Bild: Hans-Peter Waldkirch

und Münch nennt Füßler 29 Namen, die es teilweise heute noch in Umstadt gibt.

Ein weiteres Denkmal für Gefallene steht auf dem Rasen zwischen der Kirche und der Umzäunung im Süden (siehe Bild oben). Früher gehörte dieses Gebiet zum Kirchhof, der allerdings bereits zur Zeit der Pest aufgelassen worden war.

Es handelt sich hier um das Kriegerdenkmal für die im Krieg 1870/71 gefallenen Umstädter. Das Denkmal besteht aus hellem Sandstein und entspricht dem



Zeitgeschmack nach dem Sieg über Frankreich. Der Gedenkstein zeigt bei näherem Hinsehen bereits deutliche Spuren von Verfall. Besonders im Bereich des Obelisken ist der Sandstein schon stark gerissen. Auf einer dunklen Platte sind die Namen der Umstädter Bürger festgehalten, die in diesem Krieg gefallen sind. Auf der östlichen Seite des Denkmals sind die Namen von fünf Kombattanten genannt.

Im Inneren der Kirche findet sich auf der linken (nördlichen) Seite, von der dritten Säule etwas verborgen, eine Sandsteintafel, auf der die Namen der Gefallenen des Ersten Weltkrieges genannt sind (siehe Bild rechts).

Die Tafel ist relativ hoch aufgehängt; besonders auffällig ist das deutlich erkennbare Umstädter Wappen, dessen Farben etwas verblasst sind. Neben dem Umstädter Wappen ist zusätzlich links das Wappen derer von Hanau und rechts das Wappen des Klosters Fulda deutlich zu erkennen. Beide Herrschaften waren lange Zeit gemeinsam Stadther-

ren in Groß-Umstadt. Das Wappen der Hanauer findet sich auch als Schlussstein im Gewölbe des Chores.

Wer eine Erinnerungstafel für die gefallenen Umstädter des Zweiten Weltkrieges sucht, muss auf den Stadtfriedhof gehen, wo ein kleiner abgegrenzter Bereich an die Kriegstoten erinnert. (hpw)

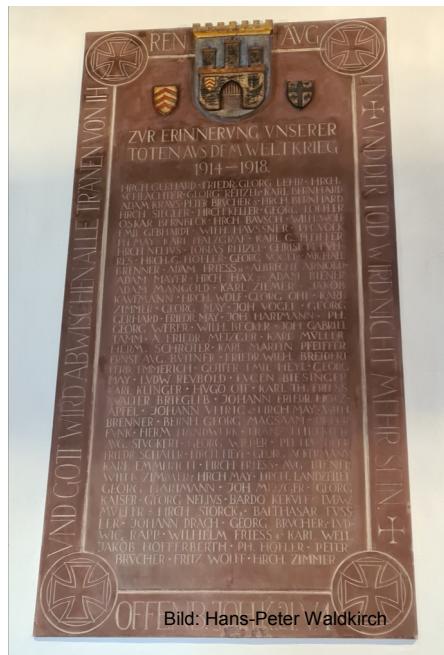


Bild: Hans-Peter Waldkirch



Die Stiftung der Evangelischen Kirchengemeinde Groß-Umstadt



Wussten Sie, dass unsere Kirchengemeinde schon seit vielen Jahren eine eigene Stiftung hat? Damals hat ein verstorbenes Mitglied unserer Gemeinde sein Geldvermögen der Kirchengemeinde vermacht. Der Kirchenvorstand beschloss, dieses Geld nicht für laufende Projekte auszugeben, sondern es als Grundstock für eine neu zu gründende Stiftung zu nehmen. So entstand die als gemeinnützig anerkannte „Stiftung Evangelische Kirchengemeinde Groß-Umstadt“ als rechtsfähige kirchliche Stiftung.

Das bedeutet, dass das bei der Gründung eingebrachte Kapital nicht verbraucht bzw. geschmälerlert werden darf, es somit auch für die nachfolgenden Generationen erhalten werden muss. Nur die Erträge aus der Anlage des Kapitals dürfen für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden. Es sind nur sichere und risikolose Anlagen zulässig.

Zweck der Stiftung ist die Förderung der kirchengemeindlichen

Arbeit in der Evangelischen Kirchengemeinde Groß-Umstadt. Bisher hat die Stiftung eher im Stillen gewirkt und aus dem vorhandenen Kapital wertvolle Erträge erwirtschaftet, die der Kirchengemeinde für die verschiedenen Aufgaben zur Verfügung gestellt wurden. Bis auf einen weiteren Beitrag aus einem Nachlass in den USA sind jedoch keine weiteren Zuwendungen mehr erfolgt.

Wegen der erstmals seit vielen Jahren eingetretenen Inflation möchte der Stiftungsvorstand dem dadurch entstehenden Wertverlust jetzt entgegenwirken und versuchen, für Spenden oder Zu stiftungen zu werben. Als erste Maßnahme wird dazu ein Flyer mit weiteren Informationen zu Inhalt und Arbeit der Stiftung erstellt, der unter anderem auch in einer der nächsten Ausgaben von „Kontakte“ verteilt werden soll.

Wer schon jetzt daran Interesse hat, kann sich mit seinen Fragen an den Vorstand der Stiftung wenden: 1. Vorsitzender Bernd Münch, Tel.: 06078 - 4236; 2. Vorsitzender Arnold Straub Tel.: 06078 - 5506. (bm)

Orgel, Orchester und Gesang

Geistliche Musik in der Gemeinde wieder stark



Bild: Christian Lechelt

Mit Musik ins neue Kirchenjahr

Am Vorabend des 1. Advents, am Samstag, dem **26. November**, findet um **19 Uhr** in der Stadtkirche ein Konzert mit Geistlicher Musik statt. Kantorei, Gesangssolisten und ein Instrumentalensemble werden unter Leitung von Kantorin Eva Wolf adventliche Werke aus unterschiedlichen Jahrhunderten musizieren. Die Freude über das nahe Kommen des Herrn steht in den Kompositionen neben dem Nachdenken über die Frage, wie wir uns auf sein Kommen vorbereiten können. Das Musizieren und Hören adventlicher Musik ist sicher eine Möglichkeit der Vorbereitung. (ew)

„Orgel PLUS“

In der Konzertreihe „Orgel PLUS“ wird in diesem Jahr nicht ein einzelnes Instrument der Orgel gegenübergestellt, sondern gleich ein ganzes Orchester. Am Sonntag, dem **9. Oktober**, erklingt um **17 Uhr** in der Stadtkirche Musik für Orgel und Streichorchester von R. I. Mayr, G. A. Homilius, W. A. Mozart und Th. Gabriel. Das Konzert zeigt durch sein abwechslungsreiches Programm mit Werken vom 17. bis zum 21. Jahrhundert ein weiteres Mal die vielfältigen Klangmöglichkeiten der Orgel auf, sowohl als Begleit- als auch als Soloinstrument im Orchester. An der Orgel spielt Kantorin Eva Wolf.

Das Konzert war bereits für März 2020 angekündigt worden, musste dann aber leider wegen der Pandemie ausfallen. Wir hoffen, dass es nun endlich stattfinden kann. (ew)

Orgelnacht

**Sa. 3. September, 22 Uhr
Ev. Christuskirche Eberstadt**

Heidelberger Landstr. 155
Eintritt frei – über eine Spende freuen wir uns

**Sa. 10. September, 22 Uhr
Ev. Stadtkirche
Groß-Umstadt**

Marktplatz
Eintritt 10 € (7 € Schüler/Studenten/
Auszubildende/Schwerbehinderte)

Im Rahmen des
Umständter
Bauernmarktes

**Werke von César Franck
(200. Geburtstag)**

**Stefan Mann und Joachim Enders,
Orgel**



Konfirmation der Gruppe A

von Pfarrer Marco Glanz am 15. Mai 2022



© Foto V. Scheib

Konfirmiert wurden:

Silas Böck
Jannis Ben Casper
Svenja Eidmann
Fabian Forschler
Philipp Aiden Grünewald
Michelle Marie Harms
Julian Hofmann
Milan Hüsch

Leon Lutz
Pauline Peterseim
Silas Ratz
Sophie Reeg
Finnia Schütz
Alexa Steyer
Maximilian Joel Vogel
Lena Worschech



Konfirmation der Gruppe B

von Pfarrer Christian Lechelt am 22. Mai 2022



© Foto V. Scheib

Konfirmiert wurden:

Lara Melina Aesche
Emilia Eckert
Elea Höpfner
Eloy Ilgin
Nele Knaack
Emily Koch
Noah Kowalski
Hannah Kreim
Noél Pal
Emily Preiss

Kimi Quaiser
Helene Maria Rat
Luiselotte Richter
Rosalinde Richter
Nico Rinke
Charlotte Schad
Laurin Schäfer
Timo Schütz
Jolene Joana Schweitzer
Mia Stöcker
Luis Walter
Minu Willner



Hinweis

Die Gottesdienst-Angaben gelten vorbehaltlich möglicher kurzfristiger Änderungen. Beachten Sie bitte auch die Informationen im Odenwälder Boten.

In der Liste sind alle Abweichungen von den üblichen Gottesdiensten hervorgehoben.

Sonntag, 4. September 2022 (12. Sonntag nach Trinitatis)

10:00 Uhr: **Gottesdienst mit Taufen und Abendmahl**
Mit Pfarrer Lechelt

Montag, 5. September 2022

17:00 Uhr: **Einschulungsgottesdienst** Geiersbergsschule

Samstag, 10. September 2022

22:00 Uhr: **Orgelnacht**
Stefan Mann / Joachim Enders

Sonntag, 11. September 2022 (Bauernmarkt / 13. Sonntag nach Trinitatis)

10:00 Uhr: **Ökumenischer Gottesdienst auf dem Marktplatz**
Mit Gospelchor und Posaunenchor
Mit Pfarrer Glanz / Gemeindepädagogin Engels

Samstag, 17. September 2022

16:00 Uhr: **Gottesdienst im Haus „Weinbergblick“**
Mit Pfarrer Leipold

Sonntag, 18. September 2022 (Winzerfest / 14. Sonntag nach Trinitatis)

10:00 Uhr: **Einladung zum Gottesdienst nach Semd**

Sonntag, 25. September 2022 (15. Sonntag nach Trinitatis)

10:00 Uhr: **Gottesdienst mit Abendmahl**
Mit Pfarrer Lechelt

GOTTESDIENSTE SEPTEMBER BIS NOVEMBER 2022



Oktöber

Sonntag, 2. Oktober 2022 (16. Sonntag nach Trinitatis)

10:00 Uhr: **Gottesdienst mit Goldener Konfirmation**
Mit Pfarrer Glanz

Sonntag, 9. Oktober 2022 (Erntedank / 17. Sonntag nach

Trinitatis)

10:00 Uhr: **Erntedank-Gottesdienst**
mit Kantorella und Kita Kinderzeit
Mit Pfarrer Lechelt

17:00 Uhr: **Konzert Orgel und Streichorchester**
Eva Wolf

Samstag, 15. Oktober 2022

16:00 Uhr: **Gottesdienst im Haus „Weinbergblick“**
Mit Pfarrer Glanz

Sonntag, 16. Oktober 2022 (18. Sonntag nach Trinitatis)

10:00 Uhr: **Gottesdienst zum 25-jährigen Jubiläum**
des Freundeskreises Kirchenmusik
Mit Pfarrer Glanz

Sonntag, 23. Oktober 2022 (19. Sonntag nach Trinitatis)

10:00 Uhr: **Gottesdienst**
Mit Pfarrer i.R. Dr. Courtin

Sonntag, 30. Oktober 2022 (20. Sonntag nach Trinitatis)

10:00 Uhr: **Gottesdienst**
Mit Dekan Meyer

Montag, 31. Oktober 2022 (Reformationstag)

Reformationsveranstaltung
Ort und Zeit werden noch bekannt gegeben

Sonntag, 6. November 2022 (Drittletzter Sonntag des

Kirchenjahres)

10:00 Uhr: **Gottesdienst**
Mit Pfarrer Glanz

November



Samstag, 12. November 2022

17:00 Uhr: Gospelgottesdienst

Mit Pfarrer Lechelt

Sonntag, 13. November 2022 (Volkstrauertag)

10:00 Uhr: Gottesdienst

Mit Pfarrer Lechelt

Ca. 11:40 Uhr: Totengedenken auf dem Friedhof

(vorbehaltlich der dann geltenden Bestimmungen)

Mittwoch, 16. November 2022 (Buß- und Betttag)

19:00 Uhr: Ökumenische Abendandacht

Mit Pfarrer Glanz / Pfarrer Weilbächer

Samstag, 19. November 2022

16:00 Uhr: Gottesdienst im Haus „Weinbergblick“

mit Gedenken der Verstorbenen

Mit Pfarrerin Rollmann

Sonntag, 20. November 2022 (Ewigkeitssonntag)

9:30 Uhr: Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen

Mit Pfarrer Glanz

11:00 Uhr: Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen

Mit Pfarrer Lechelt

(evtl. nur ein Gottesdienst um 10:00 Uhr, wenn die Corona-Bedingungen es zulassen)

Samstag, 26. November 2022

19:00 Uhr: Adventskonzert

Eva Wolf

Sonntag, 27. November 2022 (1. Advent)

10:00 Uhr: Gottesdienst

Mit Pfarrer Lechelt

JAZZ KONFEKT



Jazzkollektur

FLUX

C.Hessler (dr)

P.Gehrig (org)

Th.Langer (git)

Freitag, 14. Oktober 2022

Beginn: 20.00 Uhr; Einlass: 19.30 Uhr

Ev. Gemeindehaus Groß-Umstadt

Pfälzer Gasse 14 (Alte Kollektur)

Eintritt frei, Spenden erwünscht!

Die Verbindung finden

Eine Herbstandacht • von Christian Lechelt

Mit seinen vielfältigen Unterschieden ist der Herbst eine sowohl interessante als auch für viele Menschen schwierige Jahreszeit. Ist der Frühherbst noch angenehm und der Oktober vielleicht golden, so macht uns der November deutlich, dass das Leben auch stagnierende, abnehmende und kältere Seiten hat. Bewegung und Stillstand, Licht und Dunkel, bunte Vielfalt und Eintönigkeit haben in dieser Zeit ihr Existenzrecht. Nach dem freizügigen und heißen Sommer kommt nun eine Zeit der Besinnung...

* * *

Kerze anzünden

■ Psalm (Ps. 103, Auszüge)

Lobe den Herrn, meine Seele,
und was in mir ist, seinen heiligen Namen!

Lobe den Herrn, meine Seele,
und vergiss nicht, was er dir
Gutes getan hat:
der dir alle deine Sünden vergibt,
der dein Leben vom Verderben
erlöst, der dich krönet mit Gnade
und Barmherzigkeit.

Er handelt nicht mit uns nach
unsern Sünden und vergilt uns
nicht nach unsrer Missetat.

Denn so hoch der Himmel über
der Erde ist, lässt er seine Gnade
walten über denen, die ihn fürchten.

Lobet den Herrn, alle seine
Werke, an allen Orten seiner
Herrschaft!

Lobe den Herrn, meine Seele!

(*Gemeinsam:*) Ehre sei dem Vater
und dem Sohn und dem Heiligen Geist. Amen.

Stille -----

■ Gedanken

Die zurückliegende Zeit hat uns
Manches abverlangt. Vielleicht
sind Dinge dabei, die uns auch

künftig nicht loslassen werden. Wir dürfen eines aber nicht vergessen: Das Leben meint es mit niemandem nur gut oder schlecht. Wir alle sind eingebunden in Zusammenhänge, die fordern, die aber auch Manches ermöglichen. Und wenn alles über uns zusammenbräche, so wären wir nicht allein. Ob es andere Menschen sind oder Gott selbst – wir müssen manchmal erst um etwas bitten, damit unser Leben eine Wendung erfährt. Die **Bitte** ist der Anfang einer **Verbindung**, die das **Leben** zu uns hin fließen lässt – auch dann, wenn wir denken, es flösse nur aus uns heraus.

■ Segen: Verbindungsritual

Wer die Andacht allein zelebriert, nimmt sich ein Stück Faden oder Schnur und spannt ein Stück davon zwischen den Händen vor sich etwa körperbreit auf. (Es muss nicht abgeschnitten werden.) Mehrere Personen verbinden sich damit zu einem Kreis.

Möge der Herr uns mit sich verbinden; möge seine Liebe unsere Wege leiten; möge sie uns Licht spenden, wo es dunkel in uns ist; möge Gott allzeit mit seinem Segen um uns sein. Amen.

* * *

**Solange die Erde steht,
soll nicht aufhören Saat
und Ernte, Frost und
Hitze, Sommer und Winter,
Tag und Nacht.**

1. Mose 8,22



Radio Wein-Welle: Groß-Umstadts Radiosender zum Winzerfest wieder ON AIR

Zum siebzehnten Mal geht das Radioprojekt der Evangelischen Jugend im Dekanat Vorderer Odenwald in diesem Jahr vom **16. bis 19. September** auf Sendung. Erneut werden viele Informationen zum Winzerfest, über Groß-Umstadt und die Region gesendet. Höhepunkte des Winzerfests werden live übertragen, dazu gehören der Krönungsabend und der Winzerfestumzug, der in den beiden zurückliegenden Jahren nicht stattfinden konnte. In 13 Redaktionen bereiten sich ca. 70 ehrenamtliche Mitarbeiter*innen im Alter von 14 bis 80 Jahren auf ihre Sendungen vor. Inhaltlich und musikalisch ist für jeden etwas dabei. Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene, das „Mittelalter“ und ältere Menschen kommen bei Radio Wein-Welle zu Wort, und auch kirchliche Themen werden aufgegriffen. RadioWein-Welle ist auf der UKW-Frequenz 88.9 MHz zu empfangen oder über den Internetstream auf www.radio-wein-welle.de. Außerdem gibt es eine eigene Radio-Wein-Welle-App. Das Studio von Radio Wein-Welle befindet sich im Dachgeschoss des Evangelischen Ge-

meindehauses in der Pfälzer Gasse 14 (Zugang während des Winzerfestes über die Georg-August-Zinn-Straße). Je nach Corona-Lage sind Besucher*innen herzlich willkommen! An mehreren Tagen ist ein Außenstudio im Zusammenhang mit dem Jugendprojekt „SichtBar“ geplant. Ein ausführliches Programm zu den Sendetagen wird in vielen Groß-Umstädter Geschäften ausliegen und liegt dem Odenwälder Boten in seiner Ausgabe am 13. September bei. Und natürlich freut sich Radio Wein-Welle auch in diesem Jahr wieder über Spenden. Es gibt die Möglichkeit von Onlinespenden. Unter www.radio-wein-welle.de gibt es ein Onlinespendentool. Oder gern auch als Überweisung an: (rv)

Evangelische Regionalverwaltung Starkenburg Ost.; IBAN: DE03 5085 2651 0013 0022 25
Verwendungszweck:
2798 112040 RWW
Kontaktperson zum Radio:
Dekanatsjugendreferent
Rainer Volkmar
06078 – 7825911
rainer.volkmr@ekhn.de



verstehen
helfen
spenden

www.regionale-diakonie-hn.de/helfen/

Zukunft ist Menschenrecht! Herbstsammlung der Diakonie vom 17. bis 27.09.2022

Zukunft ist Menschenrecht! Doch nicht für jede oder jeden von uns ist dieses Recht so einfach umsetzbar. Viele haben einen bangen Blick in die Zukunft:

Wie soll ich bei den steigenden Preisen die nächste Tankfüllung bezahlen? Wie erkläre ich meinen Kindern, dass ihr Lieblingsmüsli zu teuer ist?

Nach zwei Jahren der Pandemie hatten wir gehofft, dass die Zukunft leichter wird, ein wenig Normalität zurückkehrt. Doch der Ukraine-Krieg mitten in Europa, steigende Lebensmittelpreise und Energiekosten bringen selbst die an ihre Grenzen, die bisher gut über die Runden kamen.

Zukunft ist Menschenrecht! In den Beratungsangeboten des Diakonischen Werkes Darmstadt-Dieburg suchen wir gemeinsam nach Lösungen, Unterstützung und stehen zu allen Themen beratend zur Seite.

Mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vor Ort geben wir Menschen die Chance, ihr

Leben (wieder) selbst in die Hand zu nehmen und einen positiveren Blick auf die Zukunft zu gestalten.

Da für wichtige Bereiche und besondere Projekte keine staatlichen oder kirchlichen Ressourcen bereitgestellt werden, ist die Diakonie auf Spenden angewiesen. Deshalb bitten wir Sie: Beteiligen Sie sich an der diesjährigen Herbstsammlung. Ihr regionales Diakonisches Werk arbeitet hier eng verzahnt mit den Kirchengemeinden zusammen.

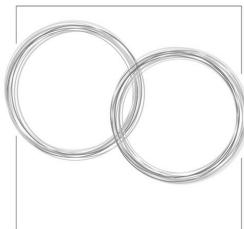
Lassen Sie uns gemeinsam den Menschen in unserer Region helfen. Mit Ihrer Spende unterstützen Sie all diejenigen, die etwas banger in die Zukunft blicken! (dia)

**Spendenkonto:
Diakonisches Werk Darmstadt -
Dieburg**

**DE17 5085 0150 0000 5747 59
Sparkasse Darmstadt**

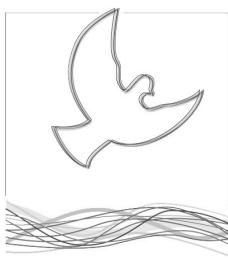
**Verwendungszweck:
Diakonie-Sammlung**

Trauungen

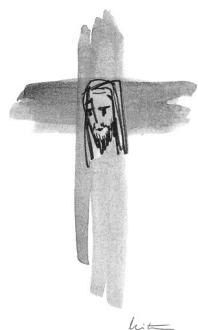


Informationen mit personenbezogene
nur in der Druckversion veröf

Taufen



Verstorbene



ezogenen Daten werden
ffentlicht

Für die Gemeinde verantwortlich: Der Kirchenvorstand

Ehrenamtliche Mitglieder: Anette Böll, Lina Engelmann, Bettina Hamalega, Georg Ohl, Fabian Rapp, Hartmut Richter, Elke Schulte-Beckhausen, Axel Seipel (stellvertretender Vorsitzender), Roswitha Wachsmann, Karen Zimmer

Pfarrer: Marco Glanz (Vorsitzender, Pfarramt I), Christian Lechelt (Pfarramt II)



September



Informationen mit personenbezogenen Daten
nur in der Druckversion verfügbar

Gemeindehaus: Urlaubsvertretung für Hausmeisterin gesucht!

Das Gemeindehaus in der Pfälzer Gasse 14 ist der Knotenpunkt für alles, was in der Gemeinde geschieht. Damit die Räumlichkeiten in einem guten Zustand bleiben, müssen sie regelmäßig gereinigt und gepflegt werden. Hierfür ist Haus-

meisterin Kornelia Schöpp verantwortlich. Für ihre Urlaubs- und sonstigen Abwesenheitszeiten sucht der Kirchenvorstand dringend eine Vertretungskraft. Interessierte wenden sich bitte an Gemeindesekretärin Silke Schütz. (cl)

Hinweis: Veröffentlichung von Geburtstagen, Datenschutz

Im Gemeindebrief werden alle runden und „halbrunden“ Geburtstage ab 70 Jahren veröffentlicht. Ab 90 finden jährliche Veröffentlichungen statt. Sollten Sie keine Veröffentlichung oder keinen Besuch wünschen, genügt eine Mitteilung an das Gemeindebüro.

Ein Hinweis zum Datenschutz:
Der Kirchenvorstand hat unter Berufung auf geltendes Recht beschlossen, auch künftig keine Veröffentlichung von Adressen im Gemeindebrief vorzunehmen, weder bei den Jubilar*innen noch bei den Konfirmand*innen.



Oktober

bezogenen Daten werden
öffentlicht



November





Impressum

Herausgeber

Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Groß-Umstadt

Redaktion und Korrektur-Team

Pfarrer Christian Lechelt (V.i.S.d.P.)
Bernhard Füßler, Ulrich Keil, Hartmut Richter, Beate Schimpf, Silke Schütz, Susanne Weschenfelder

Kontaktadresse

kontakte.gu@googlemail.com

Layout

Ulrich Keil, Christian Lechelt

Beiträge

Diakonie (dia), Christian Lechelt (cl), Bernd Münch (bm), Hartmut Richter (hr), Silke Rummel (sr), Beate Schimpf (bs), Rainer Volkmar (rv), Hans-Peter Waldkirch (hpw), Eva Wolf (ew), redaktionell bearbeitete Beiträge sind mit „red“ gekennzeichnet

Bildrechte

Kirchenlogo (Titelseite und Rückseite): Dagmar Waldkirch; alle weiteren Bilder sind gekennzeichnet und für die Verwendung im Gemeindebrief freigegeben

Druck

gemeindebriefdruckerei.de
Auflage: 2850 Exemplare
Gedruckt auf Umweltschutzpapier

HINWEIS: Angesichts der Fülle an Informationen und Vorkommnissen in der Gemeinde kann es geschehen, dass Daten nicht, nicht vollständig oder falsch abgedruckt werden. Wir bitten Sie, dies zu entschuldigen und uns per E-Mail (siehe Impressum) oder telefonisch unter 06078-2445 zu benachrichtigen. Wir veröffentlichen die Korrektur im folgenden Gemeindebrief.

Redaktionsschluss

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe (Dezember 2022 bis Februar 2023) ist der **23.10.2022**.

Bei Eingang von Beiträgen nach Redaktionsschluss kann für eine Veröffentlichung nicht garantiert werden.

Unsere Gemeinendarbeit wird von zwei eingetragenen Vereinen unterstützt:

Verein Evangelische Jugend

Vorsitzende: Kerstin Glanz
 06078 3300
Ev.Jugend.Gross-Umstadt@gmx.de

Freundeskreis Kirchenmusik

Vorsitzender: Thomas Blitz
 06078 7 34 99

Spendenkonto

Sparkasse Dieburg
IBAN: DE87 5085 2651 0010 0001 15
BIC: HELADEF1DIE



Diakonisches Werk	Am Darmstädter Schloss 2
■ Schwangerenberatung	Astrid Freund, ☎ 78 95 66
■ Jugendberufshilfe	Ursula Eilmes, ☎ 78 95 65
■ Allgemeine Lebensberatung, Einzel-, Paar- und Familien- beratung	NN
■ Gesprächskreis für Alkoholgefährdete	☎ 06151 926132 shg.gross-umstadt@web.de
Dekanatsjugendstelle	Manuela Bodensohn, Dekanats- jugendreferentin: ☎ 78259-25 und Rainer Volkmar, Dekanats- jugendreferent: ☎ 78259-11 Am Darmstädter Schloss 2, 64823 Groß-Umstadt
Klinikseelsorge	Pfarrerin Silvia Rollmann, ☎ 7 17 31
Altenheimseelsorge	Pfarrer Christian Lechelt, ☎ 911 008
Ökumenischer Hospizverein	Anja Schnellen, ☎ 759047
Trauerhandy	☎ 0175 5452177
Telefonseelsorge	☎ 0800 1110111 oder ☎ 0800 1110222
Erziehungsberatungsstelle Werner-Heisenberg-Str. 10.....	☎ 93 13 28
Drogenberatungsstelle	☎ 06151 294434
AIDS-Hilfe Darmstadt	☎ 06151 28073
Frauennotruf	☎ 06151 45511
Kinderschutzbund	☎ 06151 21066



Musik

Kantorei

Mittwoch, 20 Uhr
(Gemeindehaus, Großer Saal)

Leitung:

Eva Wolf, ☎ 06163 828899
wolf.odw@freenet.de

Blockflöten , Sopran- und Altblockflöten

Freitag, 15 bis 16 Uhr C-/Sopran- /Altflöten
(Gemeindehaus, Kleiner Saal, 1. Stock)

Leitung:

Eva Wolf, ☎ 06163 828899
wolf.odw@freenet.de

Posaunenchor

Posaunenchorprobe
Dienstag, 20 bis 21:30 Uhr
(Gemeindehaus, Großer Saal)

Leitung:

Christoph Däschner ☎ 911119
christoph@daeschner.net
www.posaunenchor-gross-
umstadt.de

Gospelchor

Freitag, 19:30 Uhr, nach Terminplan
(Gemeindehaus, Großer Saal)

Leitung:

Stefan Mann, ☎ 912115
st-mann@st-mann.de
www.gospelchor-gross-
umstadt.de

Kinderchöre Kantorella

Donnerstag
Schulkinder von 16 bis 16:50 Uhr
Kindergartenkinder von 17 bis 17:45 Uhr
(Gemeindehaus, Kleiner Saal, 1. Stock)

Leitung:

Marcela Reckziegel
☎ 0170 2472736
marcelareckziegel@seznam.cz

Kinder

Kindergottesdienst und Sonntagmorgentreff

Sonntag, 10 bis 11:30 Uhr,
alle 2 bis 3 Wochen, Gemeindehaus

Ansprechpartner*in: N.N.

Haben Sie Lust, Kindern spielen-
risch Glaubensdinge zu vermit-
teln? Melden Sie sich einfach
im Gemeindebüro!

Krabbelgruppe Zwergenpower

Donnerstag, 10 bis 11:30 Uhr,
Gemeindehaus

Ansprechpartnerin:

Christine Kurz
☎ 0151 22906619



Erwachsene

**Ökumenischer Besuchsdienst
im Pflegeheim**

Ansprechpartner:
Pfarrer Christian Lechelt
 911008

**Runder Tisch Jüdisches Leben
in Groß-Umstadt**

Ansprechpartner:
Pfarrer Christian Lechelt,
 911008

Diakoniestation und Pflegeberatung

Ihre Anlaufstelle...

"Lichtblick"

Betreuungsangebot für demenziell
erkrankte Menschen

"DA-SEIN"

Gesprächskreis für pflegende Angehörige

- St.-Péray-Str. 9
64823 Groß-Umstadt
- 06078 2003
Fax: 06078-912679
- Bürozeiten:
montags bis freitags
8 bis 16 Uhr

Schlussimpuls

**Was sichtbar ist,
das ist zeitlich;
was aber unsichtbar ist,
das ist ewig.**

2. Korinther 4,18b





Wenn Sie Fragen rund um unsere Gemeinde haben oder mehr über unser Gruppenangebot, die Kindertagesstätten, Taufen, Trauungen oder die Konfirmationen wissen möchten, sprechen Sie uns einfach an!



■ **Gemeindepbüro Für Groß-Umstadt und Semd**

Gemeindesekretärin Silke Schütz
Pfälzer Gasse 14
64823 Groß-Umstadt

Öffnungszeiten:

Mo., Mi., Fr. 9 bis 12 Uhr
Do. 16:00 bis 18:00 Uhr
Telefon: 06078 - 24 45

Fax: 06078 - 93 08 52
E-Mail: kirchengemeinde.gross-
umstadt@ekhn.de
Internet: gross-umstadt.ekhn.de

■ **Hausmeisterin Kornelia Schöpp**

Telefon: 0151 - 42 87 27 80
(Mo. bis Fr. 9 bis 12 Uhr)

■ **Küsterin Sabine Rapp**

Telefon: 06078 - 917 52 66

■ **Kantorin Eva Wolf**

Nonnenweg 35
64739 Höchst
Telefon: 06163 - 82 88 99
E-Mail: wolf.odw@freenet.de

■ **Pfarramt I**

Pfarrer Marco Glanz
Karlstraße 5
Telefon: 06078 - 33 00
E-Mail: marco.glanz@ekhn.de

■ **Pfarramt II**

Pfarrer Christian Lechelt
Wallstraße 9
Telefon: 06078 - 91 10 08
E-Mail: christian.lechelt@ekhn.de

■ **Ev. Kindertagesstätte Kinderzeit**

Leiterin Meike Eckert
Realschulstraße 7
Telefon: 06078 - 34 28
E-Mail: kita.kinderzeit.gross-
umstadt@ekhn.de

■ **Ev. Kindertagesstätte Unterm Regenbogen**

Leiterin Ulrike Reichwein
Goethestraße 3
Telefon: 06078 - 81 14
E-Mail: kita.regenbogen.gross-
umstadt@ekhn.de

■ **Gemeindepädagogin**

Hannah Lieb
Ev. Dekanat Vorderer Odenwald
Telefon: 0179/7555479
E-Mail: hannah.lieb@ekhn.de